

Meine liebe Tollo! So Montagabend 9 Uhr. Bis jetzt habe ich
am Protokoll der Kirchenleitungssitzung gearbeitet und in 8 Tagen
ist die Landessynode schon im Gange. So ist ein Abenteuer-
des Tempo hier. Wie ich mich ver. hier, so fangen wir auch an
Mekens, & ich eben doch abscheulich. - Heute wollte ich dir mit einem
innigen Dankes groß senden für das Geburtstagspäckchen, das ich Oster-
samstag erhielt und deinen lb. Brief. Wie Wen hast du an mich ge-
schickt mit dem guten Kaffee, Schokolade, Olivenöl. Und dann die
herliche Mousse, die ich hier eben nicht gibt. Hab herzlichsten Dank, Du liebe
Tollo. - Samstag ist hier Protest aus, ich war aber gerade zur Arbeit beim
Priester, so diktierte mir gerade einen langen Brief an Meinöller. So hat
wohl Nelly geschrieben und wollte mir berichten, ich konnte aber leider kein
längeres Gespräch aus Zeitmangel mit ihm führen. - Meine Eltern hat
so sehr schwer mit der Krankenpflege des Vaters. Er ist noch ein einziger
Haufen Elend, am Osteranfang war ich dort, man muß sehr an die denken,
so wie ich von dir, der ein Päckchen zu senden. Alles liegt auf ihr, die an-
deren kommen nur zu Tieren dort hier und schicken immer noch die Kinder
der. - Der ruht nun auf wieder auf den Sonntag. So ich auch
viel zu schreiben, auf ich mer gedanke. Vergiß nicht auch bitte mich & ich bin
noch kommen mehr. Herzliche Grüße dir und Karl. Deine Käthe



KBA 98808-521